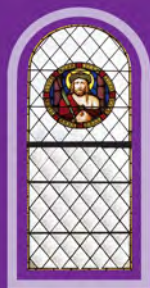


KIRCHENFENSTER

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

ZEILSHEIM



September
Oktober
November

2025

Seite	Inhalt
Seite 3	Zuspruch
Seite 4 bis 11	Einladungen
Seite 4	Gemeindefest am 6. September
Seite 10 bis 11	Senioren
Seite 12	Bethelsammlung
Seite 13	Pinnwand
Seite 14	Freud und Leid
Seite 15	Gruppen und Kreise
Seite 16 bis 17	Gottesdienste
Seite 18 bis 19	Erwachsenenbildung
Seite 20 bis 21	Kindertagesstätte Friedenau
Seite 22 bis 23	Kinder- und Jugendarbeit
Seite 24	Kindertagesstätte Taunusblick
Seite 25 bis 28	Rückblick
Seite 29 bis 31	Thema: „Ernte des Lebens“
Seite 32	Kontakte und Adressen

Liebe Gemeinde,

Ein Paradoxon: fast alle Deutschen sind zufrieden mit ihrem Leben - fast alle sind unzufrieden mit ihrem Land. So hat es kürzlich eine Studie des Marktforschungsinstituts Rheingold Salon veröffentlicht. 85 Prozent meinen jedenfalls, dass es ihnen und ihrer Familie gut gehe. Zugleich sagen 78 Prozent: „Wir fahren das Land an die Wand, wenn wir so weitermachen wie bisher.“ So viel Missmut?!

Ich finde, dass uns ein besonnener Blick auf die Geschichte und unser Leben gut tut. Im Herbst stehen dazu wieder die traditionellen Gedenktage unseres Landes an: der 3. Oktober, der 9. November, der Volkstrauertag sowie die kirchlichen Anlässe zu Erntedank, das Reformationsgedenken, der Buß- und Betttag, der Toten- und Ewigkeitssonntag.

Das Thema im Herbst: **Gedenken** und **Danken**.

Das **Gedenken** der Deutschen Einheit nach den dunkelsten Kapiteln unserer Geschichte von Menschenverachtung, Massenmord und Krieg.

Das zufriedene **Danken** für die Ernte, den Wohlstand, die Freiheit und die Demokratie.

Als Christen lassen wir uns das Danken nicht nehmen. Ein Perspektivwechsel. Wir loben und ehren den Schöpfer für alles, was wir empfangen, ohne dass wir es selbst verdient haben. Wir preisen Gott für die Gaben und Wohltaten, auf die wir doch keinen Anspruch haben. Für alles, was wir unverdient geschenkt und verliehen bekommen, von den Früchten auf den Feldern über Freiheit und Frieden bis hin zu unserer inneren Lebenskraft, zu Freude, Mut und Hoffnung.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Danken macht demütig. - Mein Horizont und mein Herz werden weiter.

Danken macht glücklich. - Ich sehe die Welt mit hellen Augen.

Danken macht barmherzig. - Ich erkenne, was mir geschenkt ist, gönne anderen, teile verantwortungsbewusst, spende, gebe weiter, bleibe voll Hoffnung ...

Ich kann nur leere Hände falten.

**Mit leeren Händen komme ich zur Welt,
und alles, was ich in Händen halte,
bekomme ich geschenkt.**

**Daran denke ich, wenn ich leere Hände falte,
um für alles, was ich in Händen halte, zu danken.**

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche,
eine dankbare Herbstzeit!



U. Vorländer

Pfarrer U. Vorländer

GEMEINDE



FEST



am **Samstag, 6. September 2025**
im **Ev. Gemeindezentrum, Pfaffenwiese 111**

14:00 Uhr Familiengottesdienst

Begrüßung unserer Pfrin. Milena Papenbrock
Vorstellung der neuen Konfirmanden

Im Anschluss:

buntes Programm für Groß und Klein
mit der Jugendband „Se Bänd“

Für das leibliche Wohl möchten wir alle gemeinsam
sorgen, deshalb freuen wir uns über Kuchen- und
Salatspenden!

Wir wünschen uns ein buntes Buffet mit vielen Köst-
lichkeiten!

Getränke und Grillgut werden von der Kirchengemeinde besorgt!



Ev. Kirchengemeinde
Zeilsheim

FeG  Zeilsheim



Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt-Zeilsheim

in Zusammenarbeit mit dem Mittelrheinischen
Verband Evangelischer Arbeitnehmer e. V.



Einladung zum Ökumenischen Studienabend:
**„Die Kirchen auf dem Weg zur Kirchengemeinschaft
am Beispiel der ökumenischen Mahlgemeinschaft“**
am **Donnerstag, dem 11. September 2025**

Ab **17:30 Uhr** beginnen wir im **Ev. Gemeindezentrum Zeilsheim**,
(Pfaffenwiese 111; 65931 Frankfurt) mit einem kleinen Imbiss!



Foto: KNA

Es referiert Professorin Dr. Dorothea Sattler. Sie ist eine römisch-katholische Theologin für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Universität Münster. Anschließend antwortet Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt, vom Zentrum Oekumene der EKH und der EKKW in Frankfurt. Schließlich folgt eine Diskussions- und Fragerunde mit dem Publikum.



Foto: Zentrum Oekumene

Die Moderation hat Pfr. i.R. Ulrich Matthei

Keine Eintrittsgebühren und keine Anmeldung erforderlich!

Herzliche Einladung an alle Christen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in Zeilsheim mit Eucharistiefeier in der **kath. St. Bartholomäuskirche** am **Sonntag, dem 26.10.2025**, um **11:00 Uhr** mit Pfarrer Martin Sauer und Pfarrerin Milena Papenbrock!

Wort und Musik – ein Gottesdienst in besonderer Gestalt

am Sonntag, 14. September um 17:00 Uhr
in der **Ev. Kirche**

mit dem Evangelischen Kirchenchor

Familiengottesdienst zum Erntedank mit Beteiligung der beiden Kindertagesstätten und anschließendem Brunch

am Sonntag, 28. September um 10:00 Uhr
im **Ev. Gemeindezentrum**



Erntedankgaben zum Schmücken des Altars nehmen wir gerne am Freitag, **26. September von 9:00 bis 11:00 Uhr** im **Ev. Gemeindezentrum** entgegen oder in Absprache mit Frau Meurer, Tel.: 069 90 75 96 03

Es stehen Brot, Butter und Getränke (Tee, Kaffee, Milch) bereit. Wir wünschen uns ein großes buntes Buffet, das von Ihnen bestückt wird, einfach alles was gut schmeckt und Sie bereit sind, mit anderen zu teilen und an dem alle, die kommen, satt werden.

Höfeflohmarkt „Rund um die Kirche“ am Freitag, 3. Oktober von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im **Frankenthaler Weg**

mit Kaffee, Kuchen und Leckerem vom Grill

Bei Interesse an einem Verkaufsstand melden Sie sich bitte unter folgendem Link oder QR-Code:

<https://forms.office.com/e/BuFAKcpFh4?origin=lprLink>



Evangelisch im Frankfurter Westen Festgottesdienst zum Reformationstag

am Freitag, 31. Oktober um 18:30 Uhr
in der **Ev. Stadtkirche Höchst** (Melchiorstr. 30)
Nähere Informationen hierzu werden wir zu gegebener Zeit per Aushang, Handzettel und Abkündigung bekanntgeben.

Bunter Familien- und Erwachsenen - Gottesdienst



am Sonntag, 9. November um 10:30 Uhr
im **Ev. Gemeindezentrum**

Mit Pfrin. M. Papenbrock, K. Ritter-Schmidt und M. Speh

Taizé - Gottesdienst

am Sonntag, 16. November um 17:00 Uhr
in der **Ev. Kirche**

mit dem Evangelischen Kirchenchor
und dem Blockflöten-Ensemble

Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Feier des Heiligen Abendmahls

am Mittwoch, 19. November um 18:00 Uhr
in der **Ev. Kirche in Sindlingen**
(Sindlinger Bahnstraße)

Ewigkeitssonntag am 23. November
Gottesdienst zum Gedenken an unsere
Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
um 9:30 Uhr in der **Ev. Kirche**

Innehalten und neu entdecken

Eine spirituelle Reise

An vier besonderen Abenden laden wir dich ein, innezuhalten, aufzutanken und in die Tiefe zu gehen – mit dir selbst, mit Gott, mit dem Leben.

In einer achtsamen, geschützten Atmosphäre öffnen wir gemeinsam einen Raum für spirituelle Erfahrung. Impulse, einfache Körperübungen aus dem Yoga, Fantasiereisen, Meditation, Elemente aus der christlichen Tradition und Zeiten des Austauschs begleiten dich auf deinem Weg nach innen.

Es geht nicht um Leistung oder Wissen – du brauchst keine Vorkenntnisse. Nur die Bereitschaft, dir selbst zu begegnen und dich von dem berühren zu lassen, was sich zeigen will.

Jeder Abend steht für sich – du kannst an allen oder auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen. Gemeinsam gestalten wir eine kleine spirituelle Reise, getragen von Achtsamkeit, Tiefe und Gemeinschaft.

Du bist eingeladen, dir diese Zeit für dich selbst zu nehmen – fern vom Alltag, nah bei dir. Eine Gelegenheit, aufzutanken, innerlich still zu werden und dich mit dem zu verbinden, was dich trägt.

Die Termine:

Dienstag, **4. November** (Gemeindezentrum Zeilsheim, Pfaffenwiese 111)
Mittwoch, **12. November** (Gemeindezentrum Nied, Oeserstraße 3)
Dienstag, **18. November** (Gemeindezentrum Zeilsheim, Pfaffenwiese 111)
Mittwoch, **26. November** (Gemeindezentrum Nied, Oeserstraße 3)
jeweils von **19:00 bis 21:00 Uhr**

Leitung:

Charlotte von Winterfeld (Pfarrerin)
Michael Speh (Gemeindepädagoge, Lehrer für Meditation, Entspannung und Yoga)

Anmeldung:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 28. Oktober per Mail an:
Michael.speh@ek-ffm-of.de
Charlotte.vonwinterfeld@ekhn.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:
Michael Speh: 0170-8245461
Charlotte von Winterfeld: 0177-7993850

Weihnachtsmusical

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Dieses Jahr wird es wieder ein Weihnachtsmusical geben und dafür brauchen wir **EUCH!**

Kinder ab 6 Jahre können eine Rolle übernehmen.
Wenn ihr Lust am Theaterspielen und/oder Singen habt, seid ihr bei uns genau richtig.

Achtung: Aufführen werden wir das Musical an Heiligabend im Familien-Gottesdienst um 16:00 Uhr (es ist wichtig, dass die Kinder an diesem Tag auch da sind!).

Das **1. Treffen** (mit Rollenverteilung) findet am **Freitag, den 26. September um 17:30 Uhr** in der Kirche im Frankenthaler Weg statt.

Die **1. Probe** startet am Freitag, den 24. Oktober von **17:30 Uhr bis 18:30 Uhr** und von da an treffen wir uns immer freitags (außer am 31.10.) sowie voraussichtlich an einem zusätzlichen Samstag. Die Generalprobe wird am 22.12. oder 23.12. stattfinden.

Euch anmelden oder Fragen stellen könnt ihr bei

Milena Papenbrock, Tel.: 0176 15417575

Wir freuen uns auf Euch!!!
Milena, Lina, Leonie und Steffen

Busausflug in den schönen Westerwald



Herzlich willkommen zu einem Busausflug
am **Dienstag, den 30. September 2025**

Wir besuchen zunächst das idyllisch gelegene **Kloster Marienstatt**. Anschließend kehren wir im **Gasthof in Hachenburg** ein. Gestärkt geht's weiter zu einem Aufenthalt und einer interessanten **Stadtführung**. Danach genießen wir die Tour über **die Höhen des Westerwalds** sowie durchs Lahntal und kommen zum Kaffeetrinken ins berühmte **Café Vogel in Braunsfels**, wo unser Ausflug ausklingt, bevor wir die Heimreise antreten. Gegen 19:30 Uhr werden wir wieder zurückkehren.

Abfahrtszeiten: 9:00 Uhr Stadthalle Zeilsheim

9:05 Uhr Gebeschusstr./Bikuz

9:07 Uhr Rugierstr./Markomannenweg

9:15 Uhr Hunsrückstr./Ludwig-Erhard-Schule

9:20 Uhr Liederbacher Straße (gegenüber Stephanuskirche)

Fahrtkosten: 25,00 € Leitung: Pfr. Ulrich Vorländer – 069 / 373979

Anmeldung mit Teilnehmergebühr im Ev. Gemeindebüro Zeilsheim

Café Pfaff

geöffnet:
15:00 Uhr

Mittwoch, 24. September

mit Pfr. Ulrich Vorländer
und Programm

im **Ev. Gemeindezentrum**

Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier

10. Dezember um 15:00 Uhr
im **Ev. Gemeindezentrum**

mit Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Rahmenprogramm!

Bitte melden Sie sich bis zum **3. Dezember** mit dem unten
anhängenden Abschnitt oder telefonisch (gerne per AB)
oder per Mail im Gemeindebüro an:

Telefon: 36 45 20

Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!



ANMELDUNG

(bis spätestens zum 3. Dezember abgeben)

Hiermit melde ich mich/uns zur Adventfeier an.

☐ Ich komme allein.

☐ Ich komme mit einer Begleitung.

Vor- und Nachname:

Straße:Tel.:



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Zeilsheim

vom 20. Oktober bis 24. Oktober 2025

Abgabestelle:

Ev. Gemeindezentrum

Pfaffenwiese 111
65931 Frankfurt-Zeilsheim

jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Liebe Gemeinde!

...die Zeit vergeht so schnell! Dass dieser Satz stimmt, wusste ich schon immer, aber seitdem ich Mutter bin und meine kleine Tochter aufwachsen sehen darf, würde ich ihn doppelt und dreifach unterschreiben. Nun ist unsere Rosalie schon 1.5 Jahre alt und entdeckt die Welt mit ihren strahlenden Kinderaugen. Seit einigen Wochen geht sie in unsere Kita Friedenau und ist dort gut angekommen. Für mich endet Mitte September somit meine Elternzeit, die ich mit ihren Höhen und Tiefen (die glaube ich alle Eltern kennen) sehr genossen habe. Ich konnte in der Zeit auf Spielplätzen und in den Zeilsheimer Eltern-Kind-Cafés neue Kontakte knüpfen und bin hier und da auch manchen von Ihnen und Euch begegnet.

Und nun freue ich mich, wieder als Gemeindepfarrerin hier in Zeilsheim tätig zu werden. Ich werde mit einem Stellenanteil von 50% wiedereinsteigen. Dabei wird es notwendig sein, Schwerpunkte zu legen und gleichzeitig neu auszuloten, was es bedeutet, nicht mehr nur Gemeindepfarrerin in Zeilsheim, sondern auch Pfarrerin im Nachbarschaftsraum Frankfurter Westen zu sein.

Bestimmt sehen wir uns an der ein oder anderen Stelle bald wieder oder lernen uns neu kennen. Melden Sie sich gerne – ich freue mich!

Gottes Segen und bis bald,

Pfarrerin Milena Papenbrock

Möchten Sie das Kirchenfenster nicht mehr in Papierform, sondern digital via Mail als PDF-Datei erhalten?

Dann schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff:

Kirchenfenster digital an: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

Ehrenamtliche Austräger gesucht!

Für unser „Kirchenfenster“ suchen wir Austräger. Wenn Sie sich vorstellen können, vier mal im Jahr den Gemeindebrief in Ihrer Straße / Ihrer Gegend auszutragen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 36 45 20.

Vielen Dank!

Wir suchen Verstärkung!

Wenn Sie sich vorstellen können in Ihrer Straße oder Ihrem Wohngebiet hin und wieder einen Geburtstagsgruß für unsere älteren Gemeindemitglieder auszutragen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 36 45 20.

Ihr Besuchsdienstkreis



GEBURTSTAGE

*Wir wünschen allen
Geburtstagskindern
der Monate September, Oktober und
November alles Gute, viel Glück
und Gottes Segen.*

Getauft wurden:

Even Leonard Emelius

Finja Kirvel

Denis Metzger

Linn Glotzbach



Getraut wurden:

Philipp und Pauline Boss, geb. Schäfer



Bestattet wurden:

Helga Tretter, geb. Tezel 87 Jahre

Hans Walter Gehrman 81 Jahre

Wolfgang Zahn 85 Jahre

Christine Georg, geb. Kröwer 51 Jahre

Helene Herrmann, geb. Seidemann 98 Jahre

Christel Aulehla, geb. Plieskat 89 Jahre



Besuchsdienstkreis im EGZ

Termine auf Anfrage

Gemeindebüro, Tel.: 069 - 36 45 20

Kirchenchor im EGZ

Mittwochs von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Leitung: Elfriede Mayer, Tel.: 069 - 39 52 17



Die kochenden Männer in Zeilsheim

Termine auf Anfrage

Leitung: Markus Müller, Tel.: 069 - 30 03 93 55

E-Mail: markus.f.mueller@t-online.de



Eltern-Kind-Café im EGZ

Donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Leitung: Sigrun Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69



Jugendgruppe im EGZ

Freitags von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr (ab Konfirmandenalter)

Leitung: Michael Speh und Team

Band Deleted Page

Kontakt: Michael Speh, Tel.: 0170 8245 461

E-Mail: michael.speh70@gmail.com

Musikkreis - Saitenwind im Luthersaal

Mittwochs, 20:00 Uhr - 21:00 Uhr

Leitung: Ursula Roth, Tel.: 069 - 36 28 15



Termine unter Vorbehalt!
Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen
in den Schaukästen, auf der Homepage und
in den Medien!
www.zeilsheim-evangelisch.de

Termine unter Vorbehalt – Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Medien! www.zeilsheim-evangelisch.de

September

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
06.09. Samstag		14:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest
14.09. 13. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Wort und Musik siehe Einladung S. 6	
21.09. 14. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Pfr. U. Vorländer	
28.09. 15. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anssl. Brunch Pfrin. M. Papenbrock und Kitas siehe Einladung S. 6

Oktober

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
05.10. 16. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Pfr. U. Vorländer	
12.10. 17. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr N.N.
19.10. 18. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Pfrin. M. Papenbrock	
26.10. 19. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Ökum. Gottesdienst ACK + Pfrin. M. Papenbrock + Pfr. M. Sauer Kath. Kirche St. Bartholomäus siehe Einladung S. 5	
31.10. Reformati-onstag	18:30 Uhr Ev. Stadtkirche Frankfurt-Höchst (Melchiorstraße/Ecke Leverkusener Straße) siehe Einladung S. 7	

November

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
02.11. 20. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Pfr. i. R. U. Matthei	
09.11. Drittletzter Sonntag		10:30 Uhr Familien- und Erwachsenen-gottesdienst Pfrin. M. Papenbrock, M. Speh, K. Ritter-Schmidt siehe Einladung S. 7
16.11. Vorletzter Sonntag	17:00 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfrin. M. Papenbrock und Chor siehe Einladung S. 7	
19.11. Buß- und Bettag	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Ev. Kirche in Frankfurt-Sindlingen Pfr. U. Vorländer siehe Einladung S. 7	
23.11. Ewigkeits-sonntag	9:30 Uhr Pfr. U. Vorländer	
30.11. 1. So. im Advent	11:00 Uhr Pfrin. M. Papenbrock	

VORANKÜNDIGUNG

Familien- und Gemeindefreizeit
Vom 22. bis 25.05.2026 wird es eine Freizeit für Familien und Erwachsene im Frankfurter Westen geben. Wir fahren in die wunderschön gelegene Jugendherberge Oberwesel. Es sind Einzel- und Doppelzimmer (beides in begrenzter Anzahl) sowie Mehrbettzimmer verfügbar.
Nähere Infos zu Preisen, Anmeldeverfahren, Inhalten und Ansprechpartner folgen im nächsten Gemeindebrief!



Jesus Christus spricht:
Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.**

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

Gott ist unsre
Zuversicht und **Stärke.**

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.**

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

	Evangelischer Arbeitnehmerverein (EAV)  Bernd Blecker, Tel.: 069 - 34 47 51 E-Mail: Bernd.Blecker@t-online.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK-Zeilsheim)  www.ack-zeilsheim.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de Christa Schleich, Tel.: 069 - 36 46 45 E-Mail: christa-schleich@web.de
September	Ökum. Studienabend Donnerstag, 11. September, um 17:30 Uhr <i>„Die Kirchen auf dem Weg zur Kirchengemeinschaft am Beispiel der ökumenischen Mahlgemeinschaft“</i> Prof. Dr. Dorothea Sattler, Münster und Pfr. Dr. Jörg Bickelhaupt, Frankfurt im Ev. Gemeindezentrum	
Oktober	Donnerstag, 23. Oktober, um 19:00 Uhr <i>Der Beitrag der Kirchen zur Demokratie</i> Matthias Blöser, Mainz Ev. Gemeindezentrum	
November	Donnerstag, 06. November, um 19:00 Uhr <i>Recht und Gerechtigkeit in biblischer und ethnischer Perspektive</i> Pfr. i. R. Dr. Ernst Fellechner, Mainz im Ev. Gemeindezentrum	

Rückblick zum Vortragsabend: Glaube und Politik

Wie hältst du es mit dem Glauben? Diese Frage beschäftigt alle Christen. In herausgehobenen Positionen in Politik und Gesellschaft geht es aber auch um die Frage: Wie trägt sich meine Tätigkeit im Amt mit meinem persönlichen Glauben? An diesem Abend ging es nicht nur um die „große Politik“, sondern um die Beweggründe für ein christlich-begründetes Handeln im politischen Arbeitsfeld eines erfahrenen Landtagsabgeordneten, der in vielen Frankfurter Ver-

bänden und Vereinen gut vernetzt ist.

Politik ist kein „schmutziges Geschäft“, sondern es geht um die Ausgestaltung der Parteien-demokratie in unserem Land mit dem Ziel, das „Gemeinwohl“ zu fördern. Hierzu hat unser freiheitlich-demokratischer Verfassungsstaat einen weiten Rahmen vorgegeben: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ (Art. 20). In den Parlamenten sind die Mandatsträger verantwortlich für die Gesetz-

gebung in unserem Rechts- und Sozialstaat.

Wie schwer diese Aufgabe zu bewältigen ist, wurde uns in der Diskussion mit Uwe Serke deutlich: „Sachzwänge“ (z.B. fehlende Finanzmittel) engen den Gestaltungsfreiraum ein. Christliche Politik ist ein Anachronismus. Das Grundgesetz gibt eine „Richtlinie“ vor: „Jeder Abgeordnete ist nur seinem Gewissen verpflichtet.“ (Art. 38). Aber wie gelingt eine christlich-verantwortbare Politik?

Die Vorstellung eines christlichen Menschenbildes findet sich in der Präambel und im ersten Artikel des Grundgesetzes wieder: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Die katholische Soziallehre hat daraus gefolgert: Der Staat (bzw. die Wirtschaft) ist für den Menschen da und nicht umgekehrt.

Anders als in Frankreich sind Kirche und Staat bei uns nicht völlig getrennt: Die Kirchen als „Körperschaften des öffentlichen Rechtes“ kooperieren in vielen sozialen, diakonischen, seelsorgerlichen und pädagogischen Bereichen mit staatlichen Institutionen. Dieses „kooperative Modell“ hat sich inzwischen bewährt. Spannungsfrei ist dieses Verhältnis nicht: So hatten unter dem Motto „Mutig, stark und beherzt“ im Mai auf dem Kirchentag in Hannover Christen den Worten der US-Bischöfin Mariann Edgar Budde gelauscht, die selbst ihrem amerikanischen Präsidenten mutig widersprach und zum Ausdruck brachte, dass Gottes Liebe und Erbarmen allen Menschen überall auf der Erde gilt. „Christus spricht: Was ihr einem von meinen geringsten Geschwistern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25,40). Hier wurde deutlich: Kirche ist nicht unpolitisch. Sie ist sogar „parteipolitisch“, wenn es um die Rechte der Armen geht, so wie es die Bibel lehrt.

An unserem Diskussionsabend ging es um einen Dialog und ein gegenseitiges Verstehen: Daher danke ich dem Referenten für seinen offenen und sehr persönlichen Vortrag mit der Aussprache. Unabhängig von jeder Parteipolitik will der EAV „neutral“ - aber auch mit prophetischer Stimme - wachsam die „politische Kultur“ in unserem Lande beobachten. Wünschenswert wäre es, wenn im kommenden Jahr bei einem „Gegenbesuch“ im Hessischen Landtag in Wiesbaden das Gespräch zwischen der „Christengemeinde und Bürgergemeinde“ in gegenseitiger Achtung und mit Respekt fortgesetzt werden kann.



Pfr. i. R. Ulrich Matthei hier zusammen mit dem Frankfurter Landtagsabgeordneten Uwe Serke bei der Monatsversammlung des EAV's mit Gästen im EGZ am 12. Juni 2025

Foto: privat
Ulrich Matthei, Pfr. i. R.

Da ist was los - tierischer Besuch in der Friedenau

Wo die Alpakas herkommen, was sie gerne fressen und warum ihr weiches Fell so besonders ist. Wer wollte, durfte sogar mit einem Alpaka an der Leine ein Stück über unser Außengelände spazieren. Der Besuch war ein tolles Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kinder waren sehr begeistert – und wir freuen uns, dass wir ihnen diesen besonderen Tag ermöglichen konnten.

Text und Fotos: Jennifer Greb



Kurz vor den Sommerferien hatten wir einen ganz besonderen Tag in unserer Kita – zwei Alpakas (Bruno und Konfetti) waren bei uns zu Besuch.

Schon am Morgen war die Aufregung groß und die Kinder konnten es kaum abwarten. Endlich kamen sie! Bruno, ein kleiner Frechdachs und Konfetti, der Gelassene. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Tiere aus nächster Nähe zu erleben – sie beobachteten, streicheln und sogar füttern zu können. Die Alpakas waren sehr geduldig und ruhig. Die Begleiterinnen der Tiere erklärten den Kindern viele spannende Dinge:



Rückblick: Konfifreizeit



Als Abschluss der Konfizeit führen die Konfis aus Höchst, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim gemeinsam mit Pfr. Ruess, Pfrin. Regina Westphal, Gemeindepädagoge Michael Speh und einem großen ehrenamtlichen Team nach Oberstedten ins Haus Heliand.

Da diese Konfifreizeit dieses Mal erst so kurz vor der Konfirmation stattfinden konnte, musste der Vorstellungsgottesdienst nicht mehr vorbereitet werden. So stand das Wochenende ganz unter dem Motto, „Gemeinschaft erleben und zusammen Spaß haben“.

Jeden Abend gab es eine schöne von den Teamern vorbereitete Andacht. Tagsüber wurde bei Schnitzeljagd und verschiedenen Workshops wie Kerzen und Kreuze verzieren, Gipsmasken oder Fadenbilder erstellen und Armbänder basteln viel erlebt und zusammen gelacht.

Es war eine schöne Konfiabschlussfahrt mit tollen Begegnungen, einem sehr entspannten Konfijahrgang und

wieder sehr motivierten Teamern – ein groooooßes Dankeschön an euch alle für das so gelungene Wochenende.

Text und Fotos: K.Ritter



Erstes Bandfestival im Nachbarschaftsraum Frankfurt West

Am Samstagabend, den 24.5.25, traten drei Musikbands in der Pfingstkirche in Griesheim auf.

Ein Bandfestival im Nachbarschaftsraum Frankfurt West in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach war der Anlass.

Von Neuem Geistlichen Liedgut über Modern Rock bis zu Blues und Klassik Rock war ein buntes musikalisches Programm zu hören.

Essen und Getränke gab es gegen eine Spende. Für das Projekt Gitarre

statt Gewehre von Brot für die Welt konnten so 202 € gesammelt werden.

Uns hat das Event viel Spaß gemacht und ein neues Bandfestival für 2026 ist schon in Planung.

*Eure drei Bands
im Nachbarschaftsraum:*

*Se Bänd, Deleted Page und
Living Legends*





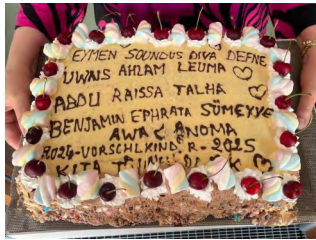
Sommerfest mit afrikanischen Klängen begeisterte Groß und Klein

Strahlende Sonnenschein, Trommelrhythmen und ein buntes Programm sorgten am 14. Juni für beste Stimmung beim Sommerfest der Kita Taunusblick. Wochenlang hatten Kinder, Erzieherinnen und Eltern alles vorbereitet, gebastelt und geplant. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die zahlreichen Besucher ein vielfältiges Programm.

An verschiedenen Ständen konnten Kinder und Erwachsene kreativ werden: Es wurden Armbänder gefädelt, Becher mit Wasserpistolen abgeschossen und Haut mit Glitzertattoos verschönert. Außerdem ließen sich viele Kinder und auch Erwachsene afrikanische Zöpfe flechten.

Das Buffet war reichhaltig mit verschiedensten Speisen, aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern der Kinder bestückt.

lich berührte und zum Mitklatschen und Mittanzen einlud. Es war ein wunderschönes Zeichen dafür, wie Musik Menschen verbindet – unabhängig von Alter oder Herkunft.



Da dies das letzte Sommerfest mit den diesjährigen Vorschulkindern war, gab es, von einer Mutter gebacken, für diese einen tollen Kuchen verziert mit

allen Namen der Vorschul Kinder.

Neben all dem Trubel gab es auch Raum für Begegnungen - Eltern kamen ins Gespräch, neue Familien fanden Anschluss und auch der Austausch mit den Erzieherinnen kam nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben – besonders an Moulaye Seck für seine inspirierende musikalische Begleitung, sowie allen, die mitgeholfen haben, damit es ein Fest wurde, das noch lange nachklingt.

Bilder und Text: Julia Holetzeck



Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Trommlers Moulaye Seck, der gemeinsam mit den Vorschulkindern eine mitreißende Vorstellung darbot. Erzieherin Awa hatte für jedes Vorschulkind eigens ein afrikanisches Oberteil aus ihrer Heimat besorgt. Das machte die Vorstellung noch authentischer. Mit viel Rhythmus und Begeisterung ließen die Kinder die Trommeln erklingen – ein Moment, der das Publikum sicht-



Konfirmation



Foto-Studio Hoffmann

Ihre Konfirmation feierten 13 Konfirmanden am Sonntag, 18. Mai 2025, in unserer Kirche. Pfr. Ulrich Vorländer segnete die Konfirmanden. Gemeindepädagoge Michael Speh und Teamerin Kathrin Ritter-Schmidt überreichten die Urkunden und eine Kette zur Erinnerung an diesen festlichen Tag. Gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern wurde ein Agabe-Mahl gefeiert.

Allen Konfirmanden wünschen wir Gottes reichen Segen und alles Gute für die Zukunft.

Unsere Konfirmanden mit Pfr. Ulrich Vorländer und Gemeindepädagoge Michael Speh in alphabetischer Reihenfolge:

Loic Behncken, Even Emelius, Melina Erb, Sina Heinrich, Alina Hellwig, Fiona Hoß, Maja Klein, Jannis Kramer, Luis Marold, Hannes Schneider, Emil Scholz, Maximilian Schwab, Rahel Simon

Kirchenchor auf Reisen vom 19. – 22. Juni 2025



Kirche in Pölzig mit den Glocken der Heimatkirche

Am 19. Juni (Fronleichnam) startete in Goldstein und Zeilsheim ein großer Reisebus der Firma Mühlenstadt Reisen mit 32 Chorsängern, Flötistinnen und Gästen nach Pölzig, bei Gera in Thüringen.

Die Glocken der entwidmeten Heimatkirche in Zeilsheim läuten nun schon seit vielen Jahren dort in der Kirche.

Mit Kaffee und Thüringer Kuchen-spezialitäten wurden wir von Pfr. Thriemer und seiner Frau Annette herzlich empfangen und anschließend durch die wunderschön sanierte Kirche geführt.

Neben einer Stadtführung in Gera, Schloßbesichtigung in Altenburg und Besuch des Heinrich-Schütz-Museums in Bad Köstritz standen

auch musikalische Aktivitäten auf dem Reiseprogramm.

Um 18:00 Uhr fand am Freitag in der alten Dorfkirche St. Petri in Dorna eine Taizé-Andacht statt. Die Kirche war erhellt von den von uns mitgebrachten Kerzen. Unser Gesang, die Flötenstücke und besinnlichen Texte wurden zu einem vollen Erfolg bei den vielen Besuchern in der Dorfkirche.

Am Sonntag, unserem letzten Tag in Thüringen, wurden wir, von dem uns vertrauten Glockengeläut „unserer Glocken“, in Pölzig empfangen. Den Gottesdienst eröffnete unser Kirchenchor mit dem Psalm 100 „Jauchzt dem Herrn alle Welt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der weitere Gottesdienst wurde musikalisch von der Sängerin Beate Ling gestaltet und von unserem Chor mit dem Segenslied „Go now in Peace“ beendet.

Bevor wir die Heimreise antraten, wurden wir von der Gemeinde noch mit Thüringer Rostbratwurst und leckeren Speisen vom Büffet verwöhnt.

Zum Schluss waren sich alle Mitreisenden einig: ein wunderschönes, langes Wochenende mit vielen Eindrücken, leckerem Essen und vielen netten Begegnungen ging zu Ende.

In besonderer Erinnerung wird bei allen Teilnehmern die Offenheit und Herzlichkeit des Pfarrerehepaares Thriemer, von Annett Schulz in Dorna und den Gemeindegliedern bleiben.

Eine Mitreisende



Gruppenbild in Altenburg

Taizé-Andacht in Dorna



Stadtführung in Gera

Fotos: Klaus Fabian

Abschied vom Lektorendienst

Nach sieben Jahren Lektoren-Dienst haben wir Felix Meurer am 29. Juni 2025, mit einer kleinen Laudatio und einem Geschenk aus seinem Dienst verabschiedet.

Von 2017 bis 2018 wurde er von Pfrin. Regina Westphal in der Ausbildungszeit begleitet und unterstützt. Noch gut erinnern wir uns an seine ersten Gottesdienste, wie aufgeregt er war. Neben vielen Gottesdiensten in unserer Gemeinde und in anderen Ortsgemeinden hat er zusammen mit den Kindertagesstätten Familiengottesdienste zu Ostern und Erntedank geplant, vorbereitet und mit Freude und Erfolg geleitet.

Jetzt also hat er sich dazu entschlossen, nicht mehr als Lektor tätig zu sein.

Im Namen der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim danken wir Herrn Felix Meurer für seinen geleisteten Dienst.



Text und Foto: Erwin Steinke

Rotkehlchen sucht für sich und Familie Unterkunft!

Gefunden



Wohnung ab sofort neu zu vergeben vorm Ev. Gemeindezentrum im Blumentopf



Ernte des Lebens

Wenn man einen Partner fürs Leben gefunden hat, dann wünscht man sich auch Kinder. Es bereitet Freude, sie heranwachsen zu sehen. Nach der Schulzeit erlernen sie einen Beruf, den sie ausüben und mit dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Später finden sie einen Partner, mit dem sie die Ehe eingehen und dann wieder Kinder bekommen. So schließt sich der Kreis und aus den Eltern werden Großeltern, die ihre Freude an den Enkelkindern haben. Das ist aber nicht in allen Ehen so. Es gibt auch Partnerschaften, die kinderlos bleiben, oder auch solche, die zwar Kinder haben, aber die Kinder wiederum finden keinen Partner, mit dem sie gemeinsam durchs Leben gehen möchten.

Es gibt aber auch Partnerschaften, bei denen ein Partner stirbt. Dann steht man allein im Leben und fragt sich: „Was fang ich nun mit meinem Leben an?“

So ging es mir. Als beide Kinder in der Schule waren, habe ich wieder eine Arbeitsstelle gefunden. Kurz danach starb mein Mann an Krebs und die Kinder sind aus dem Haus gegangen. Zum Glück hatte ich meine Arbeit, die mich ausfüllte und ein wenig von meiner Trauer ablenkte. Mein Leben lief nun wieder in ruhigeren Bahnen – bis 2021. Dann hatte ich einen Unfall am Jochberg (Bayerische Alpen), ein Jahr später bekam ich die Gürtelrose und wieder ein Jahr später Brustkrebs. All diese Schicksalsschläge habe ich gut

überstanden und kann wieder in der Gemeinde mitarbeiten. Dafür bin ich Gott dankbar; denn er hat mir gezeigt, dass ich noch gebraucht werde und einen Platz in der Kirchengemeinde habe. Das ist gut so.

Mit meiner Rente habe ich ein gutes Auskommen und kann die Früchte des Lebens ernten. Nun bin ich im Herbst, man kann schon sagen im Winter meines Lebens angekommen. Mein Leben ist ruhiger geworden. Trotzdem kann ich die Aufgaben, die auf mich zukommen, erfüllen und ich hoffe, dass ich das mit Gottes Hilfe noch einige Jahre kann.

Hannelore Scharf



Ernte des Lebens

Das Thema der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefs lässt verschiedene Deutungen und Interpretationen zu. Im weltlichen Bereich kann man da an die Zeit des Ruhestands denken, in dem man die Früchte des Arbeitslebens in Form der Rente genießen kann und dabei frei über seine Zeit verfügen kann. In dieser Deutung entspricht das Bestellen des Feldes, das Pflügen, die Aussaat und Pflege dem Arbeitsleben; die Ernte der Zeit der Rente / Pension.

In der Bibel werden Begriffe aus dem Fischereiwesen, der Land- und Viehwirtschaft sowie der Arbeit von Hirten, Bauern und Erntearbeitern im Weinanbau häufig in Gleichnissen gebraucht, in denen die Aufgaben der Jünger und später der Gläubigen allgemein beschrieben werden. Bereits bei der Berufung der ersten Jünger sagt Jesus zu Simon (Petrus) und dessen Bruder Andreas: „... Kommt, folgt mir nach. Ich will euch zu Menschenfischern machen.“ (Matthäus 4, 19). Ein späterer Abschnitt dieses Evangeliums ist mit dem Titel „Die große Ernte“ beschrieben, darin drückt Jesus seine Trauer über die Verlorenheit des Volkes Israel aus: „Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sendet.“ (Matthäus 9, 36 bis 38). Während seines Wirkens in Samarien spricht Jesus seine Jünger direkt an: „Sagt ihr nicht selber: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt

eure Augen auf und seht auf die Felder: sie sind schon reif zur Ernte. Wer erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf dass sich miteinander freuen, der da sät und der da erntet.“ (Johannes 4, 35 und 36). Mit den Bildern der Ernte verdeutlicht Jesus die Aufgaben der Jünger zur Zeit seines Wirkens, und da wir heutigen Christen deren Nachfolger sind, gelten seine Worte auch für uns: Ernten bedeutet die Verbreitung der frohen Botschaft und das Gewinnen von Fernstehenden für das Evangelium. Gerade im Deutschland der Gegenwart ist diese Weisung für uns Christen eine Mission: Die Zahl der Kirchengaustritte befindet sich auf einem Rekordniveau, besonders tragisch dabei ist, dass damit nicht etwa der Wechsel in andere christliche Religionsgemeinschaften wie den Freikirchen, sondern oft eine inhaltliche Abkehr vom Christentum und Hinwendung zu Gleichgültigkeit, Atheismus, Esoterik, Fremdreligionen oder einer Haltung, bei der Materialismus und Konsum zum dominierendem Lebenszweck wird, dem alles andere untergeordnet wird. In diese Richtung gehen auch die seit geraumer Zeit immer wieder vernehmbaren Forderungen nach der Streichung christlicher Feiertage zur Steigerung der Wirtschaftskraft. Daher ist das Wort von der Trauer über die Verlorenheit des Volkes und die Bitte um Helfer in der Ernte hier und heute von großer Aktualität und macht mich als Gläubigen betroffen, denn der Verlust des Glaubens und das alleinige Vertrauen auf die eigene Leistungsfähigkeit bergen große Risiken und Gefahren, wie im Gleichnis vom reichen Kornbauern berichtet wird: „Es war ein

reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun. Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss und trink und habe guten Mut. Aber Gott sprach: Du Narr. Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?“ (Lukas 12, 16-20).

Quellen:

Bibelzitate nach der revidierten Lutherbibel von 2017.

Abbildung: Die evangelische Abdinghofkirche St. Peter und Paul, die den beiden bedeutenden Aposteln Petrus und Paulus (von Tarsus) gewidmet ist, August 2023

Text und Fotos: Ingo Richter



Anschriften und Sprechzeiten

Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt



www.zeilsheim-evangelisch.de
Telefon: 069 - 36 45 20

Pfarramt:

Pfrin. Milena Papenbrock
Frankenthaler Weg 33a, 65931 Frankfurt
Tel.: 069-36 46 28 oder 0176 15 41 75 75
E-Mail: milena.papenbrock@ekhn.de

Pfr. Ulrich Vorländer (Vertretung)
Sindlinger Bahnstr. 44, 65931 Frankfurt
Tel.: 069-37 39 79
E-Mail: ulrichvorlaender@gmx.de oder
kirchengemeinde.sindlingen@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Erwin Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69
E-Mail: Erwin.Steinke@ekhn.de

Gottesdienste: siehe Plan S. 16/17

Kirche: Frankenthaler Weg 33
Küster: Felix Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

Gemeindezentrum: Pfaffenwiese 111
Küsterin: Edith Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

Zentrales Gemeindebüro: Karin Baier
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt
Tel.: 069 - 36 45 20 Fax: 069 - 93 63 50 73
E-Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

Sprechzeiten: Dienstag:
9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Bankverbindung:

Rentamt im Ev. Regionalverband
IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC: HELADEF1822
Verwendungszweck: RT 1815

Stiftung Zeilsheim Ev.

(Bankverbindung):

Stiftung Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
IBAN: DE94 5019 0000 6002 1404 79
BIC: FFBVDEFF



Gemeindepädagoge im Planungsbezirk

Höchst/Unterliederbach/Zailsheim:
Michael Speh, Tel.: 0170 8245 461
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

Kindertagesstätte Friedenau

Lenzenbergstraße 8
Tel.: 069 - 36 52 26 Fax: 069 - 93 62 39 61
E-Mail: kita.friedenau@ekhn.de
Leiterin: Kathrin Ritter-Schmidt

Kindertagesstätte Taunusblick

Rombergstraße 63a
Tel.: 069 - 36 27 00 Fax: 069 - 36 40 90 23
E-Mail: Kita.Taunusblick@ekhn.de
Leiterin: Meike Stark

Organist: Narek Harutyunyan

Kirchenchor:

Leiterin: Elfriede Mayer Tel.: 069 - 39 13 94

Ökumenisches Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim:

Tel.: 069 - 29 82-20 80
Sprechzeiten: Montag: 9:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 17:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111

Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe (September, Oktober,
November) zum Thema: „**Krippe**“ ist der **15.
Oktober 2025**.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen Beitrag von
Ihnen. Kontakt über Büro

Impressum: Das Kirchenfenster erscheint viermal im Jahr und wird von dem Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim herausgegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Kirchenfenster auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher
und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-
bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Alle hier abgedruckten Bilder und Berichte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Ge-
nehmigung des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim weiter verwendet werden!**

Redaktionskreis: Karin Baier, Ines Del Priore, Ingo Richter, Kathrin Ritter-Schmidt,
Hannelore Scharf, Erwin Steinke

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen,
Tel. 0 58 38 - 99 08 99, Mail: www.gemeindebriefdruckerei.de